

ZWEI NEUE INDOMALAYISCHE LYCIDAE

von

R. KLEINE

(Stettin).

[Die nachstehenden zwei Arten, resp. von der Insel Bali und von N.O. Sumatra wurden ursprünglich vom Verfasser in der vorigen Arbeit eingereiht; man wird sie demnach auch in den vorhergehenden Tabellen auffinden. Wir haben diese beiden Arten mit einem anderen Titel der Hauptarbeit folgen lassen.

K. W. DAMMERMAN

Redaktion Treubia.]

Lycostomus baliensis, n. sp. (Fig. 1). Siehe S. 250.

Schwarz, Elytren schmutzig orange, Prothorax von gleicher Farbe mit schwarzer Mitte, stark glänzend, Fühler und Elytren matter. — Rüssel 4 mal so lang als an der Basis breit. — Fühler robust, 4.—10. Glied etwa so lang als breit, tief gezahnt, 3. so lang wie das 4. und 5. zusammen, Behaarung sehr dicht und kurz. — Prothorax dreieckig, an den Hinterecken so breit wie in der Mitte hoch, Seiten stark aufgebogen, Hinterecken spitz vorgezogen, Punktierung nur auf den aufgebogenen Seitenrändern und nur schwach vorhanden. — Schildchen keilförmig, am Hinterrand gerade. — Auf den Elytren sind alle Rippen deutlich entwickelt, 3. vorn und hinten verkürzt, Skulptur flach und durch die Behaarung verdeckt.

Länge: 14 mm, Breite (hum.): 3 mm.

O.-Bali: Karangasem, X. 1928. (P. F. FRANCK).

1 ♂ Typus im Museum Buitenzorg.

Unter den Arten mit ganz schwarzem Unterkörper und gleich gefärbten Fühlern zeichnet sich *baliensis* durch die kurzen, tief gezähnten Fühlerglieder aus. Der Prothorax erscheint auffällig schmal, was durch die aufgebogenen Seitenränder noch verstärkt wird, der Vorderrand verläuft sehr spitz.

Cladophorus karnyi, n. sp. (Fig. 2). Siehe S. 260.

Tiefschwarz, Elytren ziegelrot, Basis in Länge des Schildchens schwarz, Körperunterseite glänzend. — Kopf ohne besondere Merkmale. — Fühler robust,



Fig. 1. *Lycostomus baliensis* n. sp.
Prothorax und mittleres Fühlerglied.

3.—10. Glied dicht stehend, tief gezahnt, dicht behaart. — Prothorax am Hinterrand so breit wie in der Mitte hoch, Vorderrand flach abfallend, Vorderecken stumpf, Seiten fast gerade, Hinterecken nur schwach nach aussen vorstehend, Hinterrand geschwungen, Areolen alle sehr deutlich, scharfkantig, Punktierung gross und tief. — Schildchen verkehrt herzförmig, halb elliptisch eingekerbt, dicht behaart. — Elytren mit kräftigen Rippen, Gitterung vorherrschend quadratisch, durch dichte Behaarung mehr oder weniger verdeckt.

Länge: 11 mm, Breite (hum.): 2.5 mm.

N. O. Sumatra, Brastagi, 11. X. 1925, (H. H. KARNY).

1 ♀ Typus im Museum Buitenzorg.


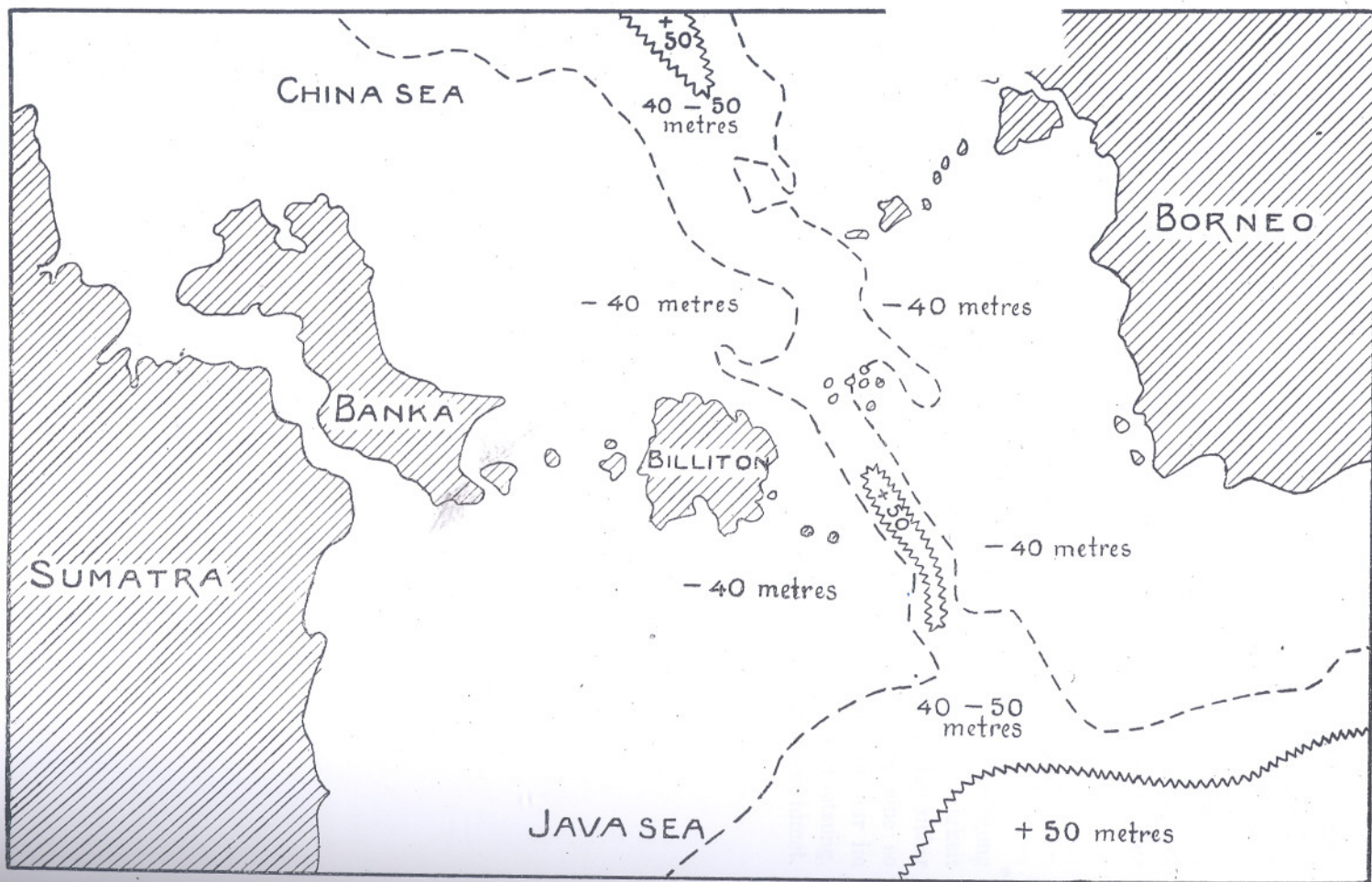


Fig. 2.
Cladophorus
karnyi, n.sp.
Farben-
verteilung.

Obwohl nur ein weibliches Tier vorliegt, kann die Festlegung der Art unbedenklich vorgenommen werden. Die Zugehörigkeit zur Gattung ist durch die vollkommen entwickelten Areolen sicher gestellt. Die Art ist mit keiner anderen identisch, da eine so merkwürdige Ausfärbung, wie sie die Elytren aufweisen, nur im papuanischen Gebiet vorkommt, dann aber in anderer Farbenzusammensetzung. Die schöne, auffallende Art ist dem Sammler, Herrn Professor KARNY, gewidmet.



Sketch-map of the islands between Sumatra and Borneo.